



BEECK Kalkkaseinfarbe

Hoch wasserdampfdurchlässiger Innenanstrich aus Marmorkalk und Milchcasein für Kalk, Gipsputz und Lehm

1. Produkteigenschaften

Offenporiger, kunstharzfreier und spannungsarmer Innenanstrich auf kalkgerechten Untergründen, wie z. B. Mineralputz und Lehm. Zeichnet sich gegenüber Kalkfarben durch Abriebfestigkeit, Deckvermögen sowie ein breites Einsatzspektrum aus. Traditioneller Einsatz dieser uralten Anstrichgattung im Lehm- und Fachwerkbau. Heute bestechen Kalkkaseinfarben durch vorzügliche bauphysikalische Eigenschaften wie Diffusionsvermögen und natürliche schimmelwidrige Wirkung. Als Pulverfarben sind sie frei von Konservierungsstoffen, Lösemitteln und flüchtigen organischen Anteilen (VOC), so dass sie auch für sensible Anwendungen geeignet sind.

1.1. Zusammensetzung

- Marmorkalkhydrat (Calciumhydroxid) und Kreide (Calciumcarbonat)
- Milchcasein als organisches Bindemittel, bildet Caseinat

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Ergiebiges Pulverkonzentrat, mit Wasser anzusetzen
- VOC-frei
- Äußerst kapillaraktiv und diffusionsoffen
- Frei von elektrostatischer Aufladung
- Höchste Kohlendioxid durchlässigkeit
- Für Kalk, Lehm, Gipsputz und mineralische Untergründe
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien und Schimmel
- Reversibel, der Anstrich ist bei Bedarf wieder entfernbar
- Denkmalgerecht in Materialhaftigkeit und Anmutung

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,35 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 1.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	0,80 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,01 m	
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°C:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A 2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102

* Werte z. T. in angeteigtem Zustand

1.2.3. Farbton

- Kalkweiß.
- Pastellfarbig tönbar mit BEECK Kalk-Volltonkonzentrat (max. 20 %). Systembedingt ist bei getönten Anstrichen ein wolkgiges Erscheinungsbild möglich, auf Originaluntergrund bemustern.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Anwendung auf porösen, saugfähigen und wasserbenetzbaren, kalkgerechten, alkalifesten und verseifungsfreien Untergründen im Innenbereich.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen (z.B. Salze, Anilinfarbstoffe, Lignin) sein. Untergründe mit Feuchteschäden und Salzbelastung nach Voruntersuchung sanieren (z.B. Sanierputz oder Steinersatz).
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche, Risse und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Stark saugende Untergründe wie Lehm und Gips mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- BEECK Kalkkaseinfarbe (Pulver) 1:1 mit Wasser anrühren und durch weitere Wasserzugabe untergrundabhängig optimal streichfähig einstellen.
- Zwei- bis dreifacher Anstrich je nach Erfordernis, durch Musterfläche zu ermitteln.



BEECK Kalkkaseinfarbe

NATURpfad–Darmstadt

BEECK Kalkkaseinfarbe

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **(Luft-)Kalkputz (PI, CSI-II), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Kalk-Gipsputz:**
Sinterhaut bei Neuputz abschleifen. Optimale Verbindung mit frischem, jedoch trockenem Kalkputz. Sandenden Putz abfegen oder abbürsten. Saugenden Putz vornässen und mattfeucht aufdrehen lassen. Stark saugenden Putz mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. 2 bis 3 Anstriche mit BEECK Kalkkaseinfarbe, bemustern.
- **Beton, Faserzement, Calciumsilikat, Backstein:**
Beton mit BEECK Schalölentferner nach Werkvorschrift gründlich reinigen und mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Stark saugende Untergründe mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Mauerwerk reinigen, defekte Fugen, Steine und Fehlstellen ausbessern. Für ebene Wandgestaltung vollflächig mit mineralischem Spachtel überziehen.
- **Lehm:**
Lehm muss durchgetrocknet, fest und tragfähig sein. Risse vorab putztechnisch beheben, absandendes Korn abfegen. Grundierung mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser. 2 bis 3 Anstriche nach jeweils mindestens 12 Stunden Trocknungszeit. Anstriche gut verdünnen. Lehm grundsätzlich bemustern!
- **Gipsputz, Gips-Kalkputz, Stuckgips:**
Musteranstrich empfohlen. Grundanstrich bei saugendem Untergrund mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser. Sinterhaut auf Gipsputz abschleifen. Leichtbauelemente wie Gipskarton- und Faserplatten vollflächig mit Wandvlies oder Gipsputzspachtel überziehen und bemustern. Gefahr gelblicher Verfärbungen und Ausblühungen beim Überstreichen mit alkalischen Anstrichsystemen!
- **Wandvlies, Gewebe, Strukturputz, Raufaser:**
Auf vollflächige Verklebung auch im Nahtbereich achten. Für wasserbenetzbare, alkalibeständige und überstreichbare Wandvliese und Papiertapeten geeignet.
- **Mineralische Altanstriche:**
Sorgfältig auf Tragfähigkeit und Haftung prüfen. Kreidende Mineralanstriche abbürsten. Stark saugende, mürbe Mineralanstriche abbürsten und mit BEECK Kaseingrund, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, festigen. Matte Kunstharz-, Dispersions- und Temperaanstriche bemustern, Gefahr von Wechselwirkung mit organischen Filmbildnern (Geruch, Verfärbung, Verseifung). Ölfarb-, Lack- und Latexanstriche ebenso wie Leimfarben komplett entfernen. In historischen Objekten denkmalpflegerische Vorgaben beachten.
- **Ungeeignete Untergründe** sind alkaliempfindliche, porenfreie und ausblühfähige Untergründe, wie z.B. Kunststoffe, Öl- und Latexanstriche, Holzwerkstoffe und Holzzement. Gipskarton- und Gipsfaserplatten ebenso wie Altanstriche bemustern.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Vorsicht bei ausblühfähigen und verseifbaren Untergründen. Kritische und unbekanntete Untergründe bemustern. Für feuchte Keller- und Altbauwände Sanierputz und BEECK Mineralfarben verwenden.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Böden, Fenster, Möbel, Dehnfugen – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen! Haut und Augen schützen, Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen, siehe Sicherheitshinweise!
- Nicht auf aufgeheizten oder ausgekühlten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C.
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich, nur wischfest getrocknete Anstriche überstreichen.
- Zur Trocknung mehrere Tage für Lüftung (Stoßlüften) und Wärme (Raumtemperatur) sorgen.

2.4.2. Anwendung

Verarbeitung mit BEECK Mineralfarb- oder Oval-Lasurbürsten, alternativ auch mit der Rolle (Spritzer vermeiden!). Ansatzfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen. Überschichtdicke sowie Aufbrennen vermeiden, durch Wasserzugabe optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.

- **Ansetzen der BEECK Kalkkaseinfarbe:**
 - Unter Rühren 10 kg Pulverfarbe in 10 L Wasser geben.
 - Mit Rührgerät (Bohrmaschine mit Rührquirl) mindestens 5 Minuten rühren, bis der Ansatz klumpenfrei und gleichmäßig sämig ist.
 - Danach eine halbe Stunde quellen lassen, nochmals 3 Minuten gründlich durchquirlen und zur Verarbeitung bei Bedarf mit weiterem Wasser untergrundabhängig streichfertig einstellen: Musteranstrich anbringen, „brennt“ der Anstrich auf dem saugenden Untergrund auf, weiter mit Wasser verdünnen.
 - Eventuelle Klumpen und Eintrocknungen absieben, schaumige Bläschen zerfallen beim Überstreichen. Ansatz während Arbeitspausen mit wenig Wasser überschichten und luftdicht abdecken.



BEECK Kalkkaseinfarbe

2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Kaseingrund: Grundierung auf z.B. saugendem Gipsputz und Lehm.
- BEECK Kalk-Volltonkonzentrat: zum pastellfarbigen Abtönen, Zugabemenge max. 20 %. Intensiv mit elektrischem Rührquirl einrühren. Systembedingt ist bei getönten Anstrichen ein wolkiges Erscheinungsbild möglich, auf Originaluntergrund bemustern.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,12 L angeteigtes Produkt pro m² und Anstrich, entspricht ca. 60 g BEECK Kalkkaseinfarbe. Untergrundabhängigen Verbrauch und Anzahl der Anstriche durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 5 kg / 10 kg

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

5. Lagerung

In Pulverform kühl und trocken gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Mit Wasser angesetzt innerhalb einer Woche aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Das Produkt ist alkalisch. Schutzbrille/Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe tragen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: -

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen beraten wir aufgrund unserer heutigen Erkenntnisse und Praxiserfahrung. Alle Hinweise sind unverbindlich und begründen keinen Rechtsanspruch. Sie entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.